

Lassen Sie sich Probe fahren.  
Die neue E-Klasse. Masterpiece of Intelligence.

Mercedes-Benz  
Das Beste oder nichts.

Anbieter: S&G Automobil AG, Schoemperlenstraße 14, 76185 Karlsruhe  
Sie fahren gut mit S&G - Weltweit ältester Mercedes-Benz Partner -  
S&G Automobil AG, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service  
Adolf-Richter Straße 13 - 15, 75179 Pforzheim, 07231 495-0, www.sug.de

**SAMANN**

Seit 1930 Ihr zuverlässiger Partner für Steine und Erden

- Schotter, Mineralbeton
- Kies, Sand und Edelsplitt
- Annahme von Erdaschub
- Transporte und Entsorgung

Entsorgungsbetrieb nach § 52 KrW-/ABfG

Sammann Stein- und Kieswerke GmbH & Co. KG · Bahnhofstraße 21-23 · D-75417 Mühlacker  
Telefon 07041 9662-91 · Telefax 07041 9662-77 · info@saemann-gruppe.de · www.saemann-gruppe.de

**KÖPFE MIT KOMPETENZ** www.v-h-w.de · info@v-h-w.de

Seit 70 Jahren beraten wir kundenorientiert und erfolgreich Industrie, öffentliche Hand, gemeinnützige Institutionen, Stiftungen, freie Berufe, Handwerk und Privatpersonen. Mit unseren über 35 Mitarbeitern stellen wir unseren Klienten einen Kompetenzpool zur Verfügung, der in allen Schachfragen ein Höchstmaß an Sicherheit und Fachwissen garantiert. Wir sichern Ihren Erfolg. Wann dürfen wir zu Ihrem Erfolg beitragen?

**VHW** Steuerberatung  
**H+W** Wirtschaftsprüfung

VHW Vortisch Hartmann Walter Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG  
H+W Treuhändergesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Pforzheim	Bretten	Stein	Karlsruhe
Habermehlstraße 15 75172 Pforzheim Telefon 07231/933-800 Telefax 07231/933-801	Am Gaisberg 4 (Marktplatz) 75035 Bretten Telefon 07251/58375-0 Telefax 07251/58375-879	Heinlinstraße 21 75203 Königswacht-Stein Telefon 07232/315353 Telefax 07232/315354	Pforzheimer Straße 21 76227 Karlsruhe Telefon 0721/93318-0 Telefax 0721/93318-22

**PRÄZISION IST UNSER GESCHÄFT – ENGAGEMENT UNSERE VERANTWORTUNG**

Komplettanbieter für Werkzeug-, Stanz-, Kunststoff- und Montagetechnik.

Kummer GmbH & Co. KG  
Enzberger Straße 26 | D-75443 Ötisheim  
www.kummer-gmbh.de

**Kummer**  
Präzision mit System.

WIR WÜNSCHEN ALLEN ROTARIERINNEN UND ROTARIERN EINE SPANNENDE DISTRIKTKONFERENZ.

LADENBURGER NEIFEIND SCHMÜCKER & HOMANN  
RECHTSANWÄLTE

Pforzheim · Tel. +49 7231 3803-0 · info@ladenburger.com · www.ladenburger.com

**Rotary Hilfe Distrikt 1830 e.V.**

In einer globalisierten Welt, insbesondere durch die Ost-Erweiterung Europas, hat die Notwendigkeit zugenommen, jungen Menschen ein Studium an Hochschulen und Fachhochschulen in unserem Distrikt zu ermöglichen. Dieser Gedanke unseres Past District Governors Hans Bader war maßgeblich für die Gründung des Vereins im Jahre 1996.

Seitdem konnte dieser Verein Stipendien in Höhe von 400.000 Euro an den genannten Personenkreis gewähren. Während der Verein anfänglich nur auf Einzelspenden von Clubs und Mitgliedern bauen konnte, haben sich inzwischen annähernd 30 Clubs aus unserem Distrikt zu festen Mitgliedsbeiträgen pro Mitglied verpflichtet. Dadurch wurde die finanzielle Basis erheblich gestärkt, und es wäre wünschenswert, wenn sich weitere Clubs unseres Distrikts zu einer entsprechenden Mitgliedschaft entscheiden würden.

Bisher wurden Stipendiaten/-innen aus Albanien, Bulgarien, Estland, Lettland,

Litauen, Polen, Rumänien, Serbien, Tschechien, Ungarn, der Slowakei, Russland, Weißrussland und der Ukraine sowie zwei Studentinnen aus Tunesien gefördert.

Auf welch fruchtbaren Boden diese Förderung bei den Geförderten fällt, wollen wir mit einem Brief eines unserer Stipendiaten aus Polen, der im vergangenen Jahr von uns ein Stipendium erhielt, aufzeigen: „Gedanken der Freundschaft und Aufgeschlossenheit – Die neue Generation als Botschafter des guten Willens. An dieser Stelle möchte ich mich für alle Mithelfer und Sponsoren bei Rotary Hilfe Distrikt



Rotarier und Stipendiaten vereint: Heinrich Reuß, Stipendiat Alexander Gorski (Russland), Alexander Völker, Stipendiatin Daria Brocic (Serbien), Siegfried Pietras, Stipendiatin Sla-Ma Safa (Tunesien) und Isolde Zeller.

**Erfolgreiche Kids**

Sprachförderung für Kinder mit Migrationshintergrund und fördert die Integration dieser Kinder in den Schullalltag. Zugleich werden die Sozialkompetenzen gefördert.

- Diese Theatergruppe ist eine sinnvolle Förderung und Hilfe in den Bereichen**
- allgemeine Persönlichkeitsentwicklung
  - Sprachförderung
  - Kreativität
  - Bewegung und Konzentration
  - Erstellung eines Bühnenbildes
  - Selbstwahrnehmung
  - „Ensemblearbeit“

**Ziele der Theater AG als Pilotprojekt Sprachspieler Schanz-Schule sind:** Eine andere Person spielen? Sich



Das klappt: Spielerisch Deutsch lernen.

**Rotary Club Schwäbisch Gmünd**

Selbst zupacken, spenden und Freundschaften pflegen – das sind für den Rotary Club Schwäbisch Gmünd die Eckpfeiler, die ihn tragen. Das jährliche Hands-on-Projekt zählt zu den arbeitsintensivsten im Distrikt.

Dreieinhalb Wochen unterhält der Club einen Stand auf dem Weihnachtsmarkt der Staufersstadt, täglich arbeiten dort Mitglieder und Angehörige von morgens bis in den späten Abend. Legendär ist die Rotary Spendenstube mit täglich wechselndem An-

gebot. Aus Behörden und Unternehmen im Umkreis strömen um die Mittagszeit Viele für die kleine Mahizeit zum Rotary-Stand. Rund 800 Arbeitsstunden sind zu leisten, erstmals gab es in diesem Jahr eine Zusammenarbeit mit dem Rotary Club Schwäbisch Gmünd-Rosenstein, dem Inner Wheel Club Schwäbisch Gmünd sowie Rotaract Ostwürttemberg.

Eine fünfstellige Spendensumme wurde an die Lebenshilfe, das Hospiz, das Blindenheim und die St.-Michael-



Die Rollende Lesekiste weckt bei den Kindern große Begeisterung.

Chorknaben verteilt. Ein kleines, aber um so wichtigeres Projekt: die Finanzierung der „Rollenden Lesekiste“. Dahinter steht die Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd, die das mobile Lesangebot vor zwei Jahren bei der Landesgartenschau auf dem Marktplatz inszenierte. Jetzt wurden die Bücher gewechselt. Die Lesekiste steht vor der Hardschule, in der viele Kinder aus unterschiedlichen Ländern, auch Flüchtlingskinder, unterrichtet werden. Betreut von Studenten der PH, sollen sie mit niederschwelliger Literatur an die deutsche Sprache herangeführt werden. Die Hauptspende 2016 hat der Rotary Club an die Arbeitsgemeinschaft Hospiz übergeben. Sie wird am 1. Juli eigene Räume beziehen, der rotarische Beitrag dient der Ausstattung der Räume.

Der 1961 vom RC Aalen gegründete Rotary Club Schwäbisch Gmünd hat 57 Mitglieder. 1991 gründete er den Rotary Club Schorndorf, vor zehn Jahren den Rotary Club Schwäbisch Gmünd-Rosenstein. Freundschaften pflegt der RC Gmünd mit dem Rotary Club Oberer Zürichsee in der Schweiz und dem RC Belfort-Montbelliard in Frankreich.

PZ vom 04.06.2016

**Förderprojekt schlägt „Brücken zum Beruf“**

Der Weg in den Beruf war für Jugendliche einer jener Generation nicht leicht. Heute haben es besonders Absolventen der Hauptschulen schwer, den Einstieg in den Beruf zu finden. Oft fällt es ihnen schwer, ihre persönlichen und sozialen Stärken zu entfalten oder es fehlt ihnen an Kenntnis von interessanten und passenden Berufsfeldern. Genau an diesem Punkt setzte ein Förderprojekt an, das der Rotary Club Göppingen-Staferland aus Anlass seines 25-jährigen Bestehens im Jahr 2015/16 durchgeführt hat.

In enger Kooperation mit den SOS-Kinder- und Jugendhilfen Göppingen wurde ein umfangreiches Projekt für Jugendliche mit Förderbedarf in zwei Phasen entwickelt. Eine Woche lang lernten die Jugendlichen Unternehmen in der Region kennen und erhielten mit Unterstützung der SOS-Sozialpädagoginnen Ruth Wachter und Christina Christakidis Hilfestellungen zur Verbesserung ihrer sozialen und persönlichen Kompetenzen. Darüber hinaus wurden Kontakte zu Mitgliedern des Rotary Clubs hergestellt, die in einer zweiten Projektphase die geförderten Jugendlichen individuell bei



Die Rotarier Dieter Dötting, Manfred Gröber, Alexander Gaugler und Hans-Joachim Schutzbach waren für die Planung und Durchführung verantwortlich.

der Suche nach einem passenden Berufsfeld und der Suche nach einem Ausbildungsplatz unterstützen.

**Fördern und Fordern**  
Während der ersten Projektphase wurden zehn Betriebe aus den unterschiedlichsten Berufsfeldern untersucht, um die Vielfalt der Berufe und der betrieblichen Anforderungen anschaulich zu machen. Die Jugendlichen sollten aber nicht nur passive Zuschauer bleiben, sondern sie wurden auch dazu angeleitet, eine Broschüre mit Texten und Fotos zu produzieren und eine Power-Point-Präsentation zu entwerfen, in der die Ergebnisse und Erkenntnisse der Projektwoche zusammengefasst wurden. Zu diesem Zweck wurde an jedem Abend der jeweilige Tag besprochen und die Eindrücke festgehalten. Die teilnehmenden Jugendlichen, die im Wesentlichen Berufsvorbereitungsjahre oder die Berufsfachschule beziehungsweise

die Wirtschaftsschule im Schulzentrum Göppingen-Ode besuchen, werden also nicht nur gefördert, sondern auch gefordert.

**Schüler investieren ihre Ferien**  
Insgesamt 16 Schülerinnen und Schüler nahmen nach einem Auswahlprozess an dem Projekt teil. Die Auswahl erfolgte in enger Abstimmung mit den Lehrern und den drei Schulsocialarbeiterinnen der Justus-von-Liebig-, der Gewerblichen sowie der Kaufmännischen Schule Göppingen. Insgesamt wurde das Projekt 160 Schülerinnen und Schülern vorgestellt, 30 hatten sich beworben, aus denen dann die 16 Teilnehmer ausgewählt wurden. So geriet bereits der Bewerbungs- und Auswahlprozess zu einem Training für die Jugendlichen. „Es ist keineswegs selbstverständlich, dass sich so viele interessierte Jugendliche gefunden hatten“, meint der im Jubiläumsjahr amtierende Club-Präsident Alexander Gaugler. „Das

zeigt, dass wir mit unserem Projekt und dem sehr abwechslungsreichen Programm etwas sehr Attraktives auf die Beine gestellt haben.“

**Ehrenamtliches „Hands-on“-Engagement**  
Rotary vereint weltweit in vielen lokalen Serviceclubs Angehörige verschiedener Berufe, unabhängig von politischen und religiösen Richtungen aus allen Kontinenten, Kulturen und Berufen, um Dienst an der Gemeinschaft zu leisten und um zu einer besseren weltweiten Verständigung beizutragen. Sie wollen denen zur Seite stehen, die sich nicht selbst helfen können: im lokalen Umfeld der eigenen Gemeinde und in internationalen humanitären Hilfsprojekten. „Dabei kommt es für Rotary nicht nur darauf an, für gute Zwecke zu spenden, sondern auch selbst aktiv zu werden. „Brücken zum Beruf“ ist so im besten Sinne ein „Hands-on-Projekt“, erklärt

der pensionierte Pädagoge Manfred Gröber, der gemeinsam mit den Club-Mitgliedern Dieter Dötting, Alexander Gaugler und Hans Joachim Schutzbach das Projekt entwickelt hat.

**Große Hilfsbereitschaft**  
Die Initiative der Göppinger Rotarier wird von allen Beteiligten sehr konstruktiv unterstützt. So war es für Ruth Wachter und Christina Christakidis von den SOS-Kinder- und Jugendhilfen Göppingen keine Frage, sich an dem Projekt zu beteiligen. „Aus unserer täglichen Arbeit mit den Jugendlichen kennen wir die großen Probleme, einen Einstieg in das Berufsleben zu finden. Wir waren von der Konzeption und der Einsatzbereitschaft der Rotarier schnell begeistert und freuen uns, dass unsere Arbeit eine so große Unterstützung findet und wir unser Know-how einbringen können“, betont Ruth Wachter. So stammen die Projekteinhalte zur sozialen und persönlichen Förderung von den SOS-Sozialarbeiterinnen.

Auch bei den Firmen im Landkreis haben die Rotarier große Aufgeschlossenheit und Unterstützung gefunden. Insgesamt zehn Firmen hatten sich spontan bereit erklärt, den Jugendlichen innerhalb des Projekts Einblick in ihre Arbeit zu gewähren. Dabei liest sich die Liste der Firmen wie ein „Who is who?“ der hiesigen Unternehmen. Die Bandbreite reicht von Industrie und Handwerk über Dienstleistungen bis hin zu sozialen Berufen. „Es wurden in besonderer Maße Brücken geschlagen“, meinte Governor Wolfgang Kramer anlässlich der Verleihung des „Paul Harris Fellows“ an die Projektorganisatoren während der 25-Jahr-Feier des Clubs, da „in vorbildlicher Weise das rotarische Prinzip des Dienens im Projekt deutlich geworden ist.“

**Governor 2016/2017**



Dr. Hartmut Zwiebler

Als Incoming Governor begrüße ich die Rotarierinnen und Rotarier unseres Distrikts sehr herzlich.

„Rotary serving humanity“ lautet das Motto des Weltpräsidenten RI John Gern für 2016/17. Rotary serving humanity ist nicht nur Hilfe, sie umfasst die innere Einstellung, das Wollen, die Empathie, die Geistes- und die Herzensbildung.

Der wichtigste Grund für unsere Zusammenkünfte ist der Dienst am Mitmenschen. Wir sind weltweit vernetzt und haben die Fähigkeiten und das Wissen, die Welt ein wenig besser zu machen. Das haben wir im Kampf gegen Polio eindrucksvoll bewiesen. Aus „End Polio Now“ könnte „Now Polio Ends“ werden.

Über die Foundation, die im kommenden Jahr ihr 100-jähriges Bestehen feiert, haben wir nachhaltige Projekte in der ganzen Welt durchgeführt.

Auf diesen Erfolgen wollen wir uns nicht ausruhen. Unser Engagement ist weiterhin lokal und international gefragt.

Die gelebte Freundschaft, der Ideenaustausch und der Wille zur Hilfe wird uns weiterhin zusammenschweißen, um Rotary auch in Zukunft strahlen zu lassen.



Neben den Firmenbesuchen standen auch gemeinsame Freizeitaktivitäten wie der Besuch eines Kletterparks auf dem Programm.



Die Projektteilnehmer und -organisatoren.

**RICHARD WOLF**  
spirit of excellence

excellence in healthcare

www.richard-wolf.com

Heimkommen, durchatmen und grenzenlos genießen...

**BÄUERLE**  
Ihr MALERTEAM

Mannheimerstr. 16 · Pforzheim · Tel. 35 50 16

**Bärenstarke Mitglieder-vorteile!**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Als Mitglied und TeilhaBÄR nutzen Sie mit der goldenen VR-BankCard Plus Ihre Mitgliedervorteile BEI ÜBER 100 REGIONALEN PARTNERN!  
Weitere Informationen im Internet oder in unserer App. www.vbp.de/Plus

Volksbank Pforzheim